

Besaitungsmaschine B-200

MANUAL

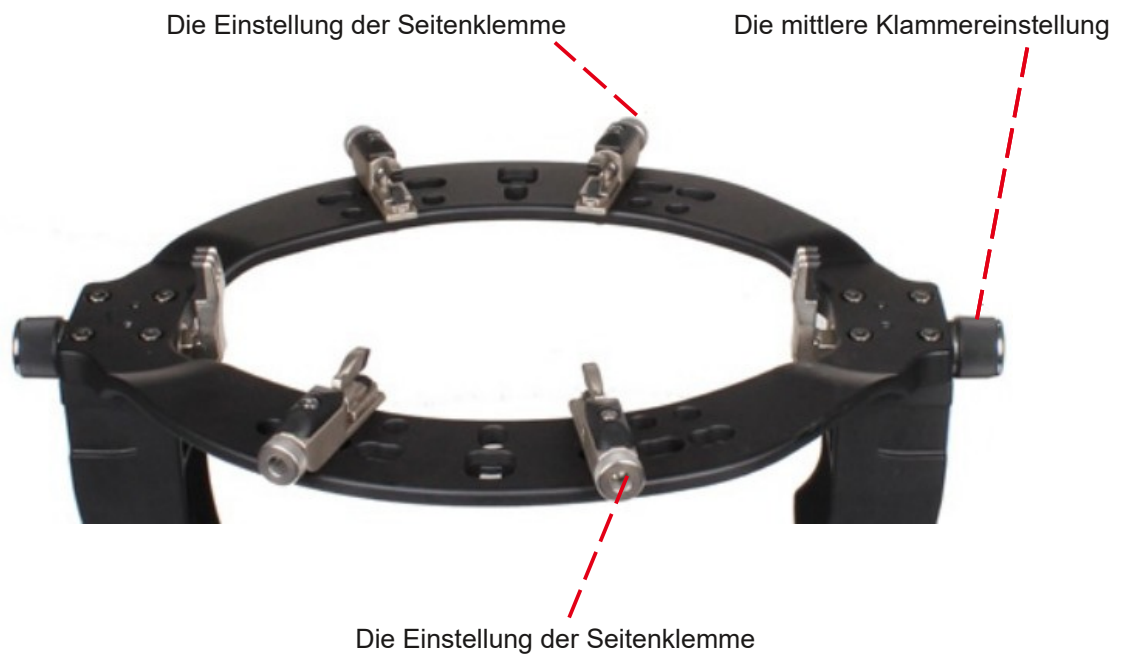


RADANSPORT s.r.o., Za Otýlí 10, 370 01 České Budějovice
Tel. +420 387 411 543, email: obchod@e-sportshop.cz

Herkunftsland: Taiwan



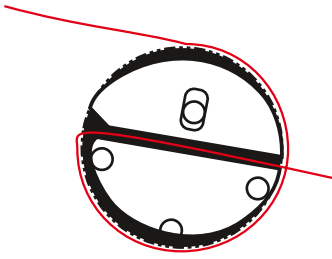
Die Klammerarme A und B können in Längsrichtung entlang der Schienen des Drehgestells gleiten. Dazu müssen die Schrauben F, die sich an der Basis der Klemmbacken A und B befinden, mit Hilfe des mitgelieferten Schraubenschlüssels mit Griff herausgedreht und wieder hineingeschraubt werden. Das oben beschriebene Verfahren dient dazu, die Größe des Schlägers annähernd einzustellen.



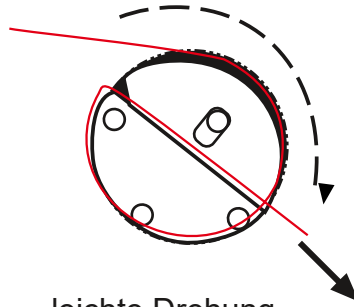
AUFSTELLEN EINER TENNISSAITE

Drehung im Uhrzeigersinn

Drehung gegen den Uhrzeigersinn

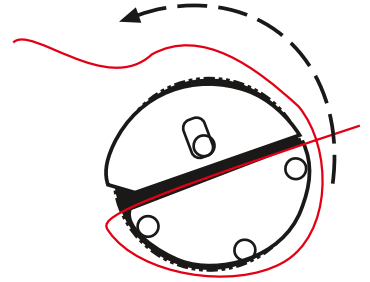


eine Zeichenfolge einfädeln



leichte Drehung

+ einen Hebel mit einem Gewicht verwenden



GEWICHTE

Gewichtsmessung



ZUBEHÖR



awl



Inbusschlüssel



Haken



Messer



Zange



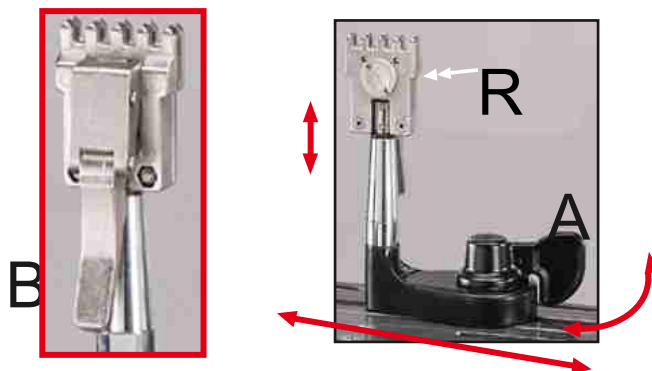
Ersatzpads



Schraubenschlüssel



DREHZAUBER



Mit dieser Zange können wir alle Stellen im Inneren des Schlägers erreichen und die Saiten sowohl vertikal als auch horizontal befestigen.

Der Hebel A fixiert die Zange auf dem Sockel. Eine Auslenkung von 35 reicht aus, um sie zu fixieren. Drücken Sie nicht zu fest.

Hebel B fixiert die Zange an den spannbaren Saiten.

Mit der Schraube R wird die Zange justiert, wenn man die Befestigung an der Schnur festziehen oder lockern möchte.

Die ideale Methode zum Einstellen der Zange besteht darin, sie näher an die zu befestigende Saite heranzuführen, so dass der gesamte Griff genau an deren Durchmesser angepasst ist.

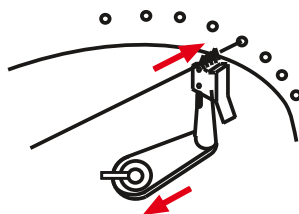
Die Zange lässt sich auf dem Sockel um 360 Grad drehen und entlang der Schiene im Sockel vorwärts und rückwärts bewegen.

Der letzte Teil mit den Befestigungszähnen hat die Form einer Teleskopstange. So können wir die Zange anheben, um näher an die befestigte Schnur zu gelangen. Um die Befestigung der Schnur zu sichern und eine Verformung zu verhindern, empfehlen wir, die Zange entsprechend dem Kaliber der verwendeten Schnur einzustellen.

Bei der regelmäßigen monatlichen Reinigung zwischen den Zähnen müssen die Silikon- und Nylonpartikel entfernt werden, die sich abgesetzt haben, um ein Abrutschen zu verhindern. Zangen mit fünf Zähnen und einer Silikonbearbeitung mit Diamantpulver gehören derzeit zu den hochwertigsten Produkten. Verwenden Sie zum Reinigen keine metallischen oder scheuernden Gegenstände, sondern ein mit Alkohol getränktes Tuch und lassen Sie es einige Minuten einwirken.

Um die Saite perfekt zu fixieren, empfehlen wir, die Zange so nah wie möglich an den Rahmen zu bringen.

IDEALE POSITION: Kopf am Schlägerrahmen befestigt, Zangenkörper in entgegengesetzter Richtung oder zum Schlägerinneren hin.



EINSTELLUNG DER ZANGENBEFESTIGUNG AUF DEM STÄNDER

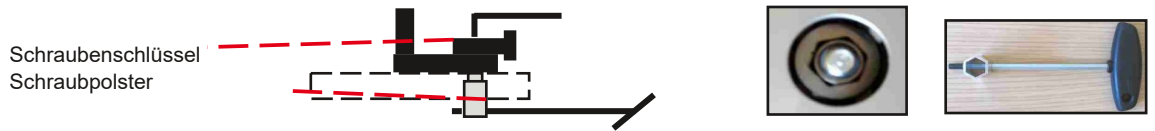
Dieser Vorgang ist nicht sehr häufig und muss mit größter Aufmerksamkeit und Präzision durchgeführt werden.

Bringen Sie die Basis der Drehzange näher an das entsprechende Loch unter dem Drehsockel.



Sie können die Befestigungsmutter durch das Loch hindurch erreichen, indem Sie den entsprechenden Schraubstock aus dem Zubehör verwenden.

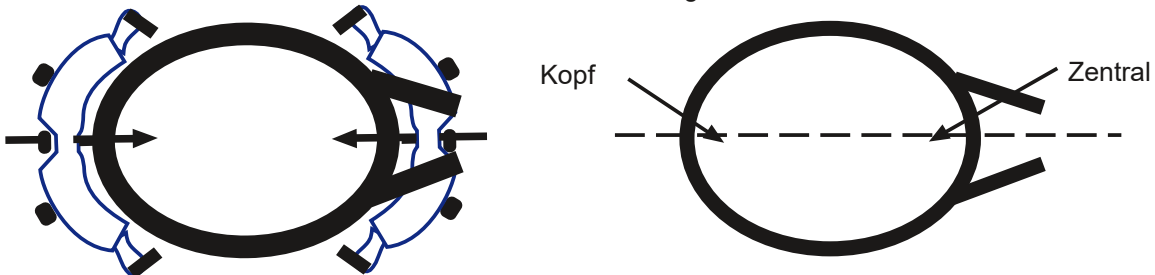
Setzen Sie die Befestigung auf die Basis, während Sie den oberen Teil des Befestigungshebels mit dem Schraubenschlüssel und Sie können die Befestigungsmutter anziehen.



KORREKTE FIXIERUNG DES SCHLÄGERS

Fixieren Sie den Kopf des Schlägers zwischen den Armen A und B und befestigen Sie sie mit den Schrauben F (ungefähre Anpassung an die Größe des Schlägers).

Wir erinnern Sie daran, dass die mittleren Klemmen (Kopfmittle) innerhalb des Rahmens liegen müssen, während die seitlichen Klemmen außerhalb des Rahmens liegen müssen.



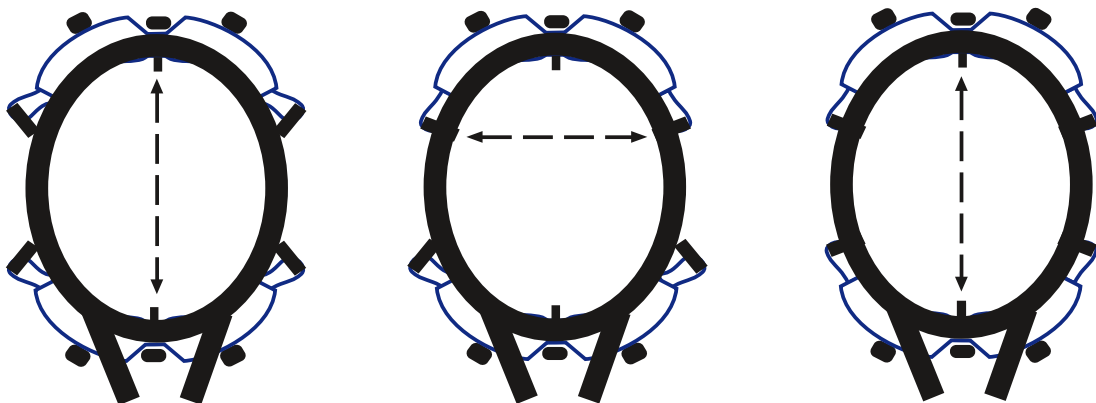
WICHTIG

Achten Sie bitte besonders auf den Schlägerrahmen. Die Mittelklemmen müssen genau auf der Mittelachse des Schlägers liegen. Bei einer asymmetrischen Fixierung kann der Schläger nicht bespannt werden und außerdem kann es zum Bruch des Schlägers kommen, wenn die Saiten gespannt werden.

KORREKTE VORGEHENSWEISE BEI DER BEFESTIGUNG DES SCHLÄGERS

Die vollständige Einstellung erfolgt mit Klammern, die unabhängig sind und mit Hebeln manipuliert werden. Dies ermöglicht eine sichere Fixierung, die eine Verformung verhindert und eine längere perfekte Passform des Schlägers.

ACHTUNG: Wenden Sie niemals Kraft auf den Verschluss der Klemmen an und versuchen Sie nicht, den Schläger in unpassende Positionen zu bringen. Eine korrekte Fixierung verhindert, dass sich der Schläger mehr als erlaubt verformt, darf aber nicht die Verformung umkehren oder den Schläger selbst quetschen.



Korrekte Achse



ACHTUNG: Prüfen Sie, ob der Rahmen richtig ausgerichtet ist. Bei falscher Ausrichtung können Schäden und Verformungen oder Risse auftreten!

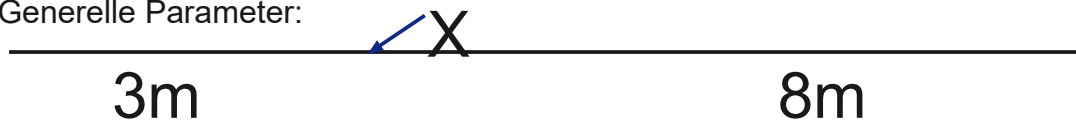
GRUNDTECHNIK

Wir beginnen in der Mitte der länglichen (längeren) Saiten. Diese Methode ist die schonendste für den Schlägerrahmen und gewährleistet die höchste Qualität der Bespannung. Oft beginnen wir den Prozess, indem wir die ursprüngliche Saite entfernen (denken Sie daran, wo die Saiten beim vorherigen Flechten geflochten wurden) und die Saite in zwei Teile aufteilen (siehe Kapitel Punkt X). Nun werden nach und nach alle Längsfäden von der Mitte zum Rand hin geflochten. Nachdem wir die letzte Längsschnur mit einem Knoten fixiert haben, gehen wir wieder zur Mitte und stricken die zweite Hälfte der Längsschnüre und wechseln dann zu den horizontalen (kurzen) Schnüren. Beenden Sie den Vorgang mit einem Knoten.

Eine genauere Anleitung finden Sie hier:

Zunächst muss der Faden in zwei Teile geteilt werden (die Hälfte der langen Fäden - die andere Hälfte der langen Fäden + alle kurzen Fäden). Meistens kann man die Aufteilung (wir nennen den Teilungspunkt X-Punkt) anhand des Verhältnisses 3:8 bestimmen, d.h. für eine 11m lange Schnur teilt man die Schnur in 3m und 8m, für eine 12m lange Schnur in 3,3m und 8,7m.

Generelle Parameter:



Die Länge der Schnur wird nun durch den Punkt X in zwei verschiedenen Maßen geteilt, nämlich: 3 m für das Weben der Hälfte der vertikalen Schnur, 8 m für das Weben der restlichen Hälfte der vertikalen und aller horizontalen Schnüre. Mit dieser Aufteilung können fast alle Raketen gesponnen werden. Mit zunehmender Erfahrung können Sie diese Maße an die einzelnen Raketentypen anpassen.

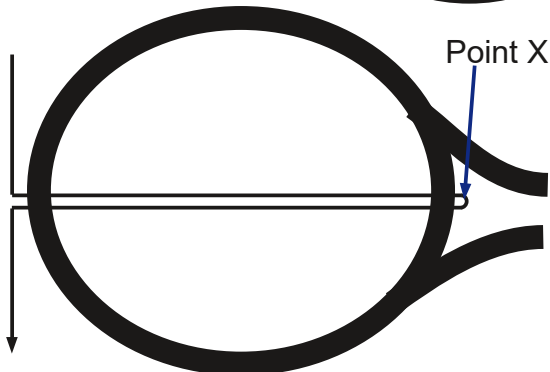
ACHTUNG! Der Punkt X des Webbeginns fällt mit dem Mittelpunkt der vertikalen Fäden zusammen. Dieser Punkt wird als Orientierungsstartpunkt verwendet und die Methoden seiner Platzierung sind: - Schläger mit 3 Paaren von Saitendurchgängen zur Mitte: ... Punkt X des Webbeginns in der Mitte. - Schläger mit 2 oder 4 Paaren von Saitendurchgängen zur Mitte: Punkt X des Webbeginns oben.



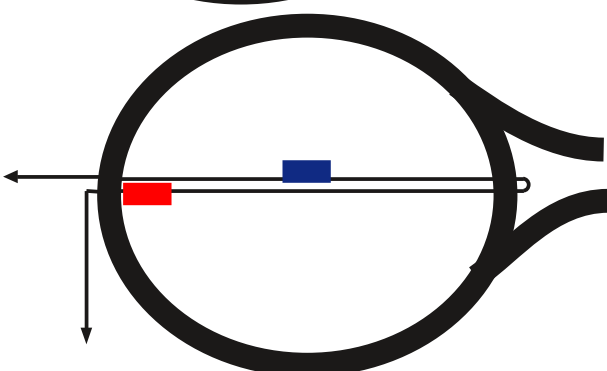
Rotationszange Y



Rotationszange Z

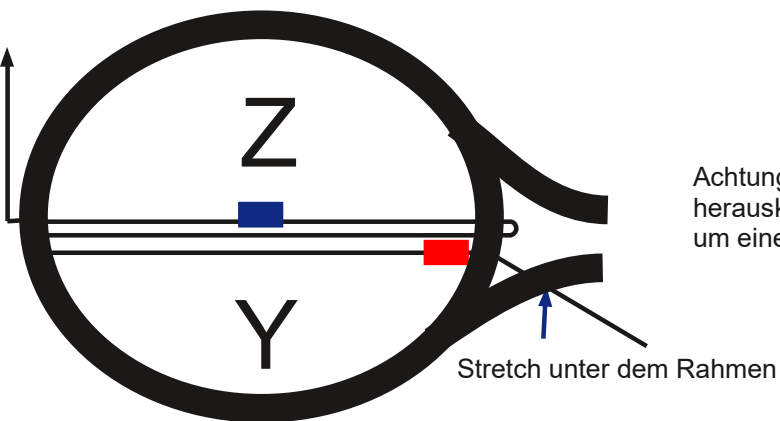


Die Buchstaben Y und Z stehen für die beiden unterschiedlichen Hälften des Schlägers. Das gilt auch für die Zange. Wenn wir die beiden Hälften vertauschen, ändern sich das Verfahren und das Endergebnis nicht. Vor diesem Vorgang müssen wir uns vergewissern, dass der Schläger mit den Kopf-Mittelpunkt-Klemmen richtig zentriert ist, und die beiden Enden der Saite aufziehen, wobei der X-Punkt in der Mitte bleiben muss.

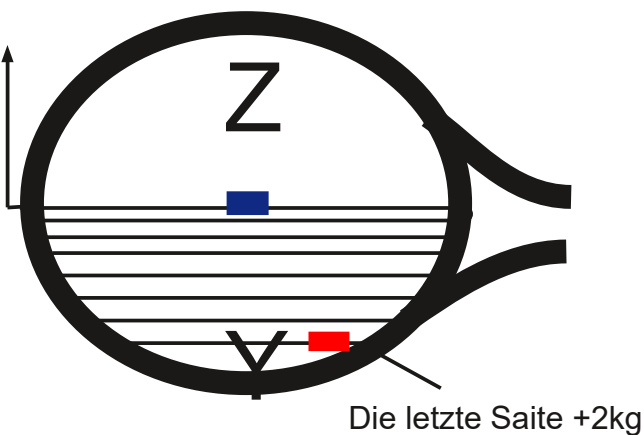


Wir fixieren die Zange Z in der Mitte der ersten vertikalen Schnur von Teil Z. Wir ziehen und fixieren die erste vertikale Schnur von Teil Y, nachdem wir den richtigen Zug mit der Zange Y erreicht haben.

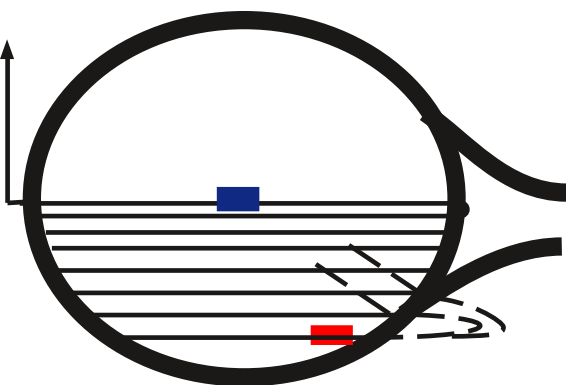
Wir verfahren auf die gleiche Weise und ziehen eine Schnur nach der anderen von der Y-Seite.



Achtung! Die Schnüre, die aus den Löchern in der Mitte herauskommen, müssen unter dem Rahmen hindurchgeführt werden, um eine ungewollte Verformung während des Zuges zu vermeiden.



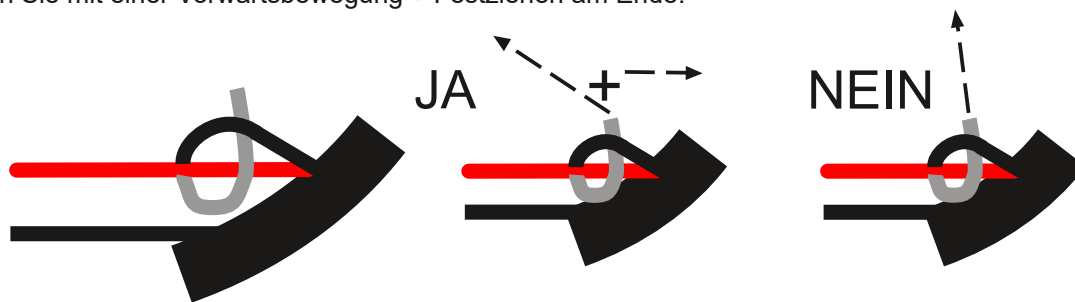
Achtung! Versuchen Sie, die Zange in der Nähe des Schlägerrahmens zu platzieren. Achten Sie besonders darauf, wenn Sie die letzte vertikale Saite von der Y-Seite aus einflechten. Sie muss mit einem Gewicht von 2 kg gezogen werden, das höher ist als die Spannung der anderen Saiten. Das liegt daran, dass Sie die Saite dann mit einem Knoten abschließen und es zu einem natürlichen Verlust der Saitenspannung kommt. Verwenden Sie die Knotenfunktion (N1). Nach dem Spannen der Saite fixieren Sie sie mit einer Y-Zange und machen einen Abschlussknoten.



Stecken Sie das Ende der Saite in die Löcher am Knoten. In der Regel sind es 2, die sich in der Falte des Schlägers befinden. Nur wenn die Schnur nicht durchpasst, können spezielle Haken verwendet werden, um die Öffnung zu erweitern. Achten Sie darauf, die Schnur, die sich bereits im Loch befindet, nicht zu beschädigen.

RICHTIGER KNOTEN

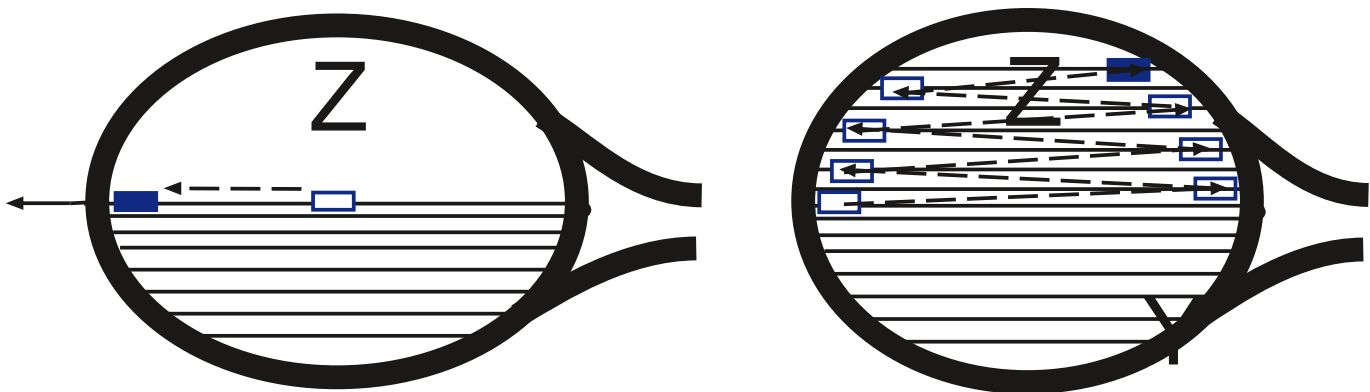
Ziehen Sie mit einer Vorwärtsbewegung + Festziehen am Ende.



Wenn Sie keine spezielle Zange haben, können Sie die Schnur auch auf einem Stück Rundholz verdrehen (achten Sie dabei darauf, dass sich die Schnur nicht verheddert). Wir empfehlen, zwei Knoten hintereinander auf einer Schnur zu machen, einen gegenüberliegend. Nach dem Schließen des Knotens lassen Sie die Y-Zange los, die eine Zeit lang nicht benutzt wird.

ACHTUNG! Bevor Sie mit dem Ziehen der Schnüre beginnen, vergewissern Sie sich, dass die Knotenfunktion nicht aktiv ist (Taste N1)

Spannen Sie die erste vertikale Schnur von der Z-Seite aus nach (in der Mitte der Z-Zange fixiert), lassen Sie die Z-Zange los und blockieren Sie die Schnur erneut mit derselben Zange. Ab diesem Zeitpunkt nur noch mit der Z-Zange für alle Saiten der Z-Seite fortfahren.



ACHTUNG! Nachdem Sie alle vertikalen Saiten geschlossen haben, empfehlen wir Ihnen, die 6 Klemmen zu überprüfen, die den Schläger fixieren. Der Schläger steht unter konzentrischem Druck, so dass es notwendig ist, die Fixierung an Veränderungen der Form des Schlägers anzupassen.

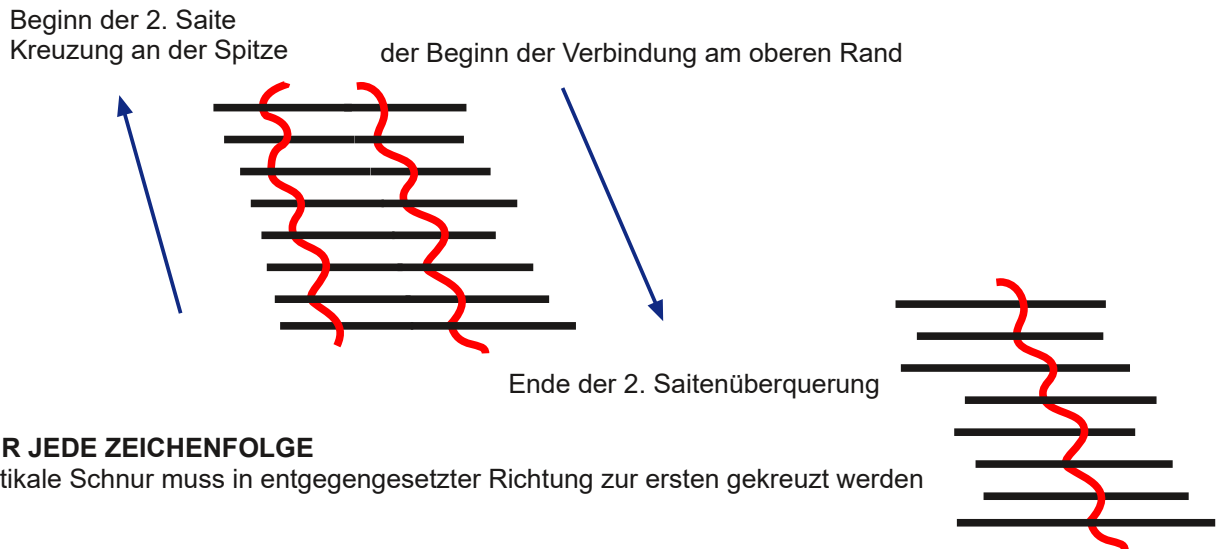
Nachdem Sie mit den vertikalen Saiten der Z-Seite fertig sind, gehen Sie über die erste horizontale Zickzacklinie (siehe Bild unten).



Nachdem Sie im Zickzack über die Schnur gefahren sind, ziehen Sie sie mit dem Gegengewichtsarm, lassen die Z-Zange los und fixieren die gerade gespannte Schnur mit der Y-Zange auf der Y-Seite. Benutzen Sie nun beide Zangen, etwa in der Mitte, um die gespannten Schnüre zu fixieren.

GRUNDLEGENDER HINWEIS

Nur bei der ersten waagerechten Saite können Sie wählen, ob Sie sie mit der ersten senkrechten Saite kreuzen wollen, darunter oder darüber. Alle folgenden Saiten müssen an der Verbindungsstelle mit der vorherigen Saite gekreuzt werden (siehe Abbildung unten)



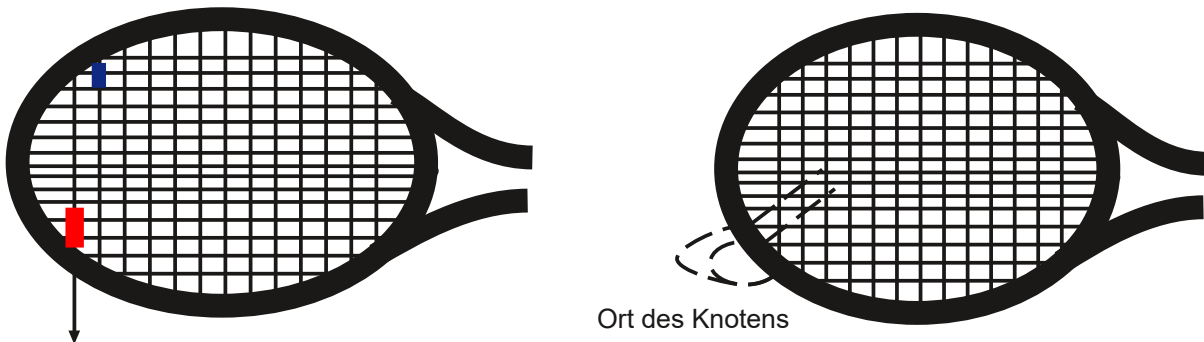
HINWEIS FÜR JEDE ZEICHENFOLGE

Die letzte vertikale Schnur muss in entgegengesetzter Richtung zur ersten gekreuzt werden

Nachdem Sie alle horizontalen Schnüre gezogen und gedehnt haben, stellen Sie sicher, dass:

- die vertikalen Schnüre abwechselnd gekreuzt werden
- beim Fixieren und Lösen der Schnüre mit der Zange in zwei Positionen Y und Z gearbeitet wird
- du die Schnur mit einem Endknoten schließen kannst.

- die Zugkraft der letzten Schnur mit Hilfe der Knotenfunktion (N1) um 2 kg erhöhen
- ziehen Sie den Knoten in die richtige Richtung (die Löcher für den doppelten Durchgang befinden sich immer in der Falte des Schlägers)



Das Saitenmuster ist geschlossen. Lösen Sie nun die Saite mit der Zange und nehmen Sie den Schläger aus der Fixierung.

Lösen Sie die unabhängigen Klemmen eine nach der anderen:

- Kopf mittig
- 4 seitlich

Wenn Sie nicht weiterarbeiten wollen, schalten Sie das Gerät aus (Taste A1).

Wenn Sie das Gerät nicht benutzen, lassen Sie es nicht für längere Zeit eingeschaltet.